

Ökologie, Ökonomie und soziale Verantwortung

aus dem Herzen der Schweiz

«Corporate Social Responsibility», «Fair Trade» oder «Nachhaltigkeit» sind die Themen, die auch in der Textil- und Bekleidungsindustrie vermehrt zu reden geben. Alles nur Schlagworte oder Trends, die anhalten?



Das Emmental: Sitz der Textilfirma Schwob AG

Einst aus der alternativen Ecke stammend, werden Klimastandards auch im Bereich der Umweltfreundlichkeit von Luxusprodukten und deren Produzenten gefordert. Zu Recht. Wer jetzt nicht in die Zukunft unseres Klimas und Bodens investiert, verschläft den Trend und läuft Gefahr, vom Markt überholt zu werden.

Die Textilfirma Schwob AG passt von jeher ihre Produkte den ökologischen Gegebenheiten an. Seit der Firmengründung vor über 135 Jahren hat sich das Unternehmen zwei wesentlichen Werten verpflichtet: Tradition und Innovation. Diesen Attributen bleibt Schwob AG bis heute treu und unterstützt den umweltfreundlichen Anbau zu fairen Konditionen.

«Chemiefrei» Richtung Zukunft

Die Baumwolle von Schwob AG stammt aus konsequent kontrolliertem Bioanbau (Organic-Baumwolle) und wird von Hand geerntet. Durch den Verzicht auf Pestizide, Kunstdünger und Entlaubungsmittel sowie durch den Anbau in Mischkultur und mit Fruchtfolgen werden die ökologischen Bedingungen der Produktionsregion verbessert. Würde nonstop dieselbe Pflanzenart auf einer Parzelle angebaut, nähmen Kultur und Boden auf die Dauer Schaden.

Durch Fruchtfolge jedoch wird erreicht, dass die nachfolgenden Kulturen die Stoffe ihrer Vorgänger aufbrauchen

– damit werden Krankheiten, Verunkrautungen oder Verdichtungen geheilt und einer möglichen Erosion des Bodens entgegengewirkt. Denn: Jede Pflanzenart verlangt andere Wachstumsvoraussetzungen. Erst im richtigen Mass decken verschiedene Spurenelemente, ätherische Öle, Nährstoffe und Bodenstrukturen die Bedürfnisse einer jeden Pflanzensorte. Beachtet man diese Grundsätze beim Anbau von Baumwolle, trägt man zu optimaler Nachhaltigkeit in den Anbauländern bei.

Organic-Baumwolle (Bio) in Kürze

- Keine chemischen Hilfsmittel für Anbau und Produktion
- Konsequente Anbaukriterien
- Faire Löhne
- Steigender Beliebtheitsgrad bei Konsumenten
- Ausgewiesene Produkte mit dem Prädikat kbA



Die Schwob AG unterstützt den Anbau und die Produktion mit Organic-Baumwolle und -Leinen und erfüllt die festgelegten Kriterien zur ökologischen Weiterverarbeitung biologischer Rohstoffe. Die Biohoteltextilien sind in einer schönen Farbpalette erhält-

lich. Bei der in Burgdorf hergestellten Bettendamast- und Tischwäsche sind dank modernster Jacquardtechnologie der Gestaltung kaum Grenzen gesetzt. Fazit: Organic-Baumwolle und -Leinen bedeuten umweltfreundlichen Anbau, gerechte Löhne und eine natürliche Verarbeitung. Ihre Gäste werden sich wohl fühlen.

Arbeit zu fairen Bedingungen

Die Firma Schwob AG bekennt sich nicht nur zur sozialen Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern und Partnern in der Schweiz, sie stellt auch durch die Weiterverarbeitung nachhaltig produzierter Rohstoffe sicher, dass in den Erzeugerländern gerechte Preise erzielt werden. Die Produzenten der Organic-Baumwolle müssen soziale Standards einhalten. Dadurch bleiben die Abnahmekonditionen, Löhne und Preise fair. Fair Trade gibt daher dem Konsumenten die Sicherheit, dass die Baumwollproduzenten für ihre Ware einen garantierten Mindestpreis erhalten, der über dem Weltmarktniveau liegt. So erzielen die Produzenten höhere Einnahmen, mit denen sie eine ausreichende Entlohnung oder sogar soziale Gemeinschaftsprojekte finanzieren. Es werden faire Arbeitsbedingungen geschaffen – ohne Kinder- und Zwangsarbeit.

Was sagen Ihre Gäste?

In zunehmendem Masse ver-

langen nicht nur die Konsumenten der Produkte des täglichen Bedarfs, sondern auch die Gäste von Gastronomie und Hotellerie nach Angeboten, die nachhaltig erbracht werden: ökonomisch, ökologisch und sozial verträglich. Sie wollen sich darauf verlassen können, dass die Leistungen echt und überprüfbar sind. Dabei spielt der Preis nicht die dominierende Rolle, der Gast ist bereit, den Preis zu bezahlen, wenn er davon ausgehen kann, dass die angepriesenen Leistungen oder Produkte den Standards entsprechen. Deshalb ist die Textilfirma Schwob AG sehr darum besorgt, die entsprechenden Labels konsequent zu verwenden.



Bettwäsche der Schwob AG

Aus dem Herzen der Schweiz

«Textiles of Switzerland» ist das Bekenntnis der Firma Schwob AG zum Arbeits- und Produktionsstandort Schweiz. Mitten im Emmental entstehen in der Hightech-Leinenweberei exklusive Stoffe für die Hotellerie und die Gastronomie. Edles Tuch

LOHAS – Konsum mit Köpfchen

Aus der Küche der Marktforscher stammt die Zielgruppenbezeichnung LOHAS. Es ist die Kurzform von «Lifestyle of Health and Sustainability» und bezeichnet einen Lebensstil und ein Konsumverhalten, welches sich an Werten wie Gesundheit, Nachhaltigkeit und Fairness orientiert.

LOHAS-Anhänger entziehen sich der herkömmlichen Zielgruppenbetrachtung, weil sie sich in allen demografischen Gruppen unabhängig von Alter oder Geschlecht finden und weil sie nicht durch äusserliche Faktoren, sondern durch Wertvorstellungen definiert werden. Für Bekenner von LOHAS gibt es neben Preis und Qualität eine neue Dimension der Markenwahrnehmung.

Der Trend betrifft alle Lebensbereiche. «Bio», «öko», «aus der Region», «Wellness» oder «fair» sind die Kaufkriterien, nach denen die LOHAS-Gruppe konsumiert. Dabei wird eine differenzierte Lebensweise zelebriert, die nicht nur das Ego in den Mittelpunkt stellt, sondern nachfolgende Generationen und die Umwelt berücksichtigt. Konsum und Luxus werden indessen nicht abgelehnt (es darf gerne auch etwas mehr kosten), nur ethisch korrekt soll es sein. Dieser Lebensstil bezieht sich nicht nur auf Lebensmittel, sondern auch auf den gesamten Konsumbereich bis hin zur Wahl der Kosmetika, des Hybridautos oder einer umweltverträglichen Reiseart wie etwa Wandern.



Kurzfristiger Modetrend oder anhaltendes Konsumverhalten?

Der Wunsch der Konsumenten und Gäste nach überprüfbaren Standards betreffend die Produktion der Güter im Alltag und die Erbringung von Dienstleistungen wird nicht nur anhalten, sondern sich noch verstärken. Bereits heute werden rund 20% der Bevölkerung über 16 Jahren zur Zielgruppe von LOHAS (siehe Kasten) gezählt. Entscheidend wird dabei sein, wie glaubwürdig und überprüfbar die Qualitätssiegel für «Bio», «Nachhaltigkeit» und «Fair Trade» sein werden. Schwob AG setzt sich dafür ein und verpflichtet sich zu einer konsequenten Überprüfbarkeit der eigenen nachhaltigen Produktion.

Schwob AG Textiles of Switzerland

Textilherstellung und -pflege

Die Hightech-Leinenweberei stellt seit über 135 Jahren exklusive Stoffe für Hotellerie und Gastronomie her und gilt als eine der modernsten Jacquardwebereien Europas. In der hauseigenen Designabteilung gestalten Profis Designs und Logoeinwebungen für Kunden. Mit drei eigenen Wäschereien bietet Schwob AG zudem die komplette Textilpflege in eigener Kompetenz an.

Erstklassiges Sortiment

Schwob AG produziert Textilien für Bett, Tisch und Bad. Bei der Tischwäsche stehen Qualitäten in Leinen, Halbleinen und

Baumwolle zur Auswahl. Schlafkomfort der Extraklasse bereitet die Bettwäsche aus Baumwolldamast. Alles ist auf Wunsch mit eingewebtem Schriftzug beziehungsweise Logo des Hotels erhältlich.

Feines aus dem Herzen der Schweiz

Tradition, Fachwissen, Spitzentechnologie und ein klares Bekenntnis zum Produktionsstandort Schweiz machen Schwob AG zum erfolgreichen Textilunternehmen, welches seine Wurzeln nicht vergisst: Auf dem Fundament der guten alten Handwerkskunst ist ein Betrieb entstanden, der modernste Technologie für kundenorientierte Lösungen und ausgezeichnete Produkte für Hotellerie und Gastronomie einsetzt.

Schwob AG
Leinenweberei
und Textilpflege
Kirchbergstrasse 19
3401 Burgdorf
Tel. 034 428 11 11
www.schwob.ch

